

Begründungen zur Prioritätenliste 2018 bis 2022 Investitionen Hochbau

Lfd.Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Begründung der Maßnahme
<u>Schulen</u>		
40-6	Gymnasium Erkner Errichtung einer Standard-Schulsporthalle mit 2 Feldern einschließlich Gestaltung der Außenanlage	Am Schulstandort ist zurzeit keine Sportstätte vorhanden. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums nutzen die Sportfreiflächen der Stadt Erkner (ca. 800 m vom Schulstandort entfernt) und die Stadthalle (ca. 2 km vom Schulstandort entfernt). Die Wegebeziehungen zwischen Schule und Sportstätten stellen für die Schülerinnen und Schüler eine hohe Belastung dar und erschweren die Unterrichtsplanung. Des Weiteren bietet eine Sporthalle am Standort die Möglichkeit, die Ganztagsangebote auszudehnen. Im Zuge des Neubaus müssen die Außenanlagen neu geordnet und gestaltet werden.
40-11	Gymnasium Eisenhüttenstadt Energetische Sanierung der Gebäude (Fassaden)	Die vorhandenen Gebäude des Gymnasiums sind bisher nicht bzw. nicht ausreichend energetisch saniert. Sowohl aufgrund gesetzlicher Vorgaben als auch zur Einsparung insbesondere von Heizungskosten (Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme zu einem relativ hohen Preis) ist es notwendig, an allen Gebäuden neue Wärmedämmverbund-Systeme aufzubringen.
40-20	Gymnasium Fürstenwalde, Holzstr. Gestaltung Außenanlage und Schaffung von Parkplätzen	Der Schulhofbereich hinter dem Unterrichtsgebäude befindet sich in einem desolaten Zustand und ist zurzeit für die Schulhofnutzung nicht geeignet. Es besteht erhebliche Unfallgefahr. Des Weiteren ist die Gestaltung des Innenhofes erforderlich. Auch hier sind diverse Unfallquellen vorhanden. Die Schaffung einiger Parkplätze sorgt für die Entschärfung der Parkplatzsituation im Bereich Grünstraße/Frankfurter Straße/Holzstraße.
40-26	Rouanet-Gymnasium Beeskow Ertüchtigung Treppenhaus Aula-Gebäude	Der Bauzustand des Anbaus Treppenhaus am Aula-Gebäude erfordert eine Generalsanierung/Neubau/Überbauung der Fassade hinsichtlich Regensicherheit und Klima. In Abstimmung mit dem RPA ist noch zu prüfen, ob es sich um eine Investition oder Erhaltungsaufwand handelt.

Lfd.Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Begründung der Maßnahme
40-27	<p>Gesamtschule 3 Eisenhüttenstadt Sanierung Turnhalle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veralterte und teilweise nicht mehr funktionierende Heizungs- und Elektrotechnik - Verschlossener Sportboden in der Halle und im Geräteraum - Schlechter Zustand der Räume hinsichtlich der Wand- und Bodenbeläge 	<p>Der Bauzustand und Ausstattungsgrad entsprechen im Wesentlichen dem Ursprungszustand aus dem Jahr 1955 und Teilsanierungen aus dem Jahr 1994. Die Hülle wurde 2014 saniert. Es besteht dringender Innensanierungsbedarf.</p> <p>In Abstimmung mit dem RPA ist noch zu prüfen, ob es sich um eine Investition oder Erhaltungsaufwand handelt.</p>
40-16	<p>OSZ, Standort Palmnicken FW Umbau/Sanierung Haus 6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Gebäude soll grundhaft saniert und umgebaut werden. Darin sollen das Schularchiv und die Arbeitsbereiche der Sozialarbeit und der Schulassistenten untergebracht werden. <p>Für die Maßnahme sollen EU-Fördermittel beantragt werden.</p>	<p>Auf Grund des zu erwartenden deutlich höheren Schüleraufkommens (Beschulung von Flüchtlingen, berufliches Gymnasium) wird das gegenwärtig ungenutzte Haus 6 für Unterrichtszwecke benötigt. Im Gebäude sollen 6 Unterrichtsräume entstehen, die die Bildungsgänge Berufsvorbereitung, Berufsfachschule Grundausbildung und Berufsfachschule Grundausbildung Plus (zurzeit ca. 200 Schülerinnen und Schüler) aufnehmen. Die vormals geplante Nutzung des Hauses 6 für die soziale Betreuung wird künftig in der oberen Etage des Hauses 8 (hinterer Bereich) etabliert. Mit den dafür notwendigen Sanierungsarbeiten wurde 2016 begonnen.</p>
neu 40-28 40-29 40-30	<p>Schulzentrum Erkner</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neubau Schulgebäude - Neubau Dreifeldschulsporthalle - Gestaltung Außenanlage 	<p>Die Errichtung eines Schulzentrums in Erkner ist lt. Schulentwicklungsplan des Landkreises notwendig. Der Bedarf ergibt sich aus den mangelnden Kapazitäten an der Löcknitz-Grundschule und der wachsenden Zahl an Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I und II im Westteil des Landkreises. Errichtet werden soll eine 1-2 zügige Primarstufe, eine 3-4 zügige Sekundarstufe I und aufbauend eine 2 zügige Sekundarstufe II. Eine Erweiterung des Schulgeländes der Oberschule hat sich als unwirtschaftlich erwiesen, so dass der Neubau eines Schulzentrums und einer Sporthalle geplant sind. Nach dem vollständigen Ausbau des Schulzentrums ist mit 500-600 Schülerinnen und Schülern zu rechnen.</p>

Lfd.Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Begründung der Maßnahme
neu 40-31	<p>Schulzentrum Fürstenwalde Neubau einer Grundschule</p> <p>Für die Investitionsmaßnahme sollen Fördermittel beantragt werden.</p>	<p>Damit wird erreicht, dass sowohl die fehlenden Kapazitäten realisiert werden, als auch in Konkurrenz zu den Schulen in freier Trägerschaft in der Region ein weiteres qualitativ hochwertiges öffentliches Schulangebot zur Verfügung steht.</p> <p>Für den Neubau der Spree-Oberschule Fürstenwalde incl. Schulsporthalle wurde in der Kreistagssitzung am 30.11.2016 der entsprechende Grundsatzbeschluss gefasst. Aufgrund begrenzter Kapazitäten in den Grundschulen soll an diesem Standort zusätzlich eine Grundschule gebaut werden. Damit entsteht ein Schulzentrum, das die Primarstufe und die Sekundarstufe I beinhaltet.</p>

Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst

32-3	<p>Bau einer Rettungswache in Brieskow-Finkenheerd für die Rettungsdienst GmbH</p> <p>Die Rettungswache soll Standort für einen Rettungswagen zzgl. eines Reservefahrzeugs sein. Dabei soll eine Fahrzeughalle gleichzeitig als Waschgarage dienen. Die Rettungswache in Eisenhüttenstadt ist grundsätzlich zu klein, deshalb müssen bei der Planung der Rettungswache in Brieskow-Finkenheerd Teillösungen dieser Problematik berücksichtigt werden.</p>	<p>Das derzeit als Rettungswache genutzte Provisorium in Brieskow-Finkenheerd wurde im Oktober 2009 bezogen. Es handelt sich um eine ehemalige Kfz-Werkstatt, die zur Unterbringung des Rettungsdienstpersonals mit zwei Baustellencontainern ergänzt wurde. Weder die für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Rettungswache notwendigen allgemeinen räumlichen und sanitären Bedingungen noch die einschlägigen Richtlinien und rettungsdienstspezifischen Hygiene- und Arbeitsschutzanforderungen sind unter den gegebenen Umständen vorschriftsmäßig gewährleistet. Das Provisorium sollte nur bis zur Umsetzung eines den Anforderungen genügenden Bauvorhabens aufrechterhalten werden.</p>
------	--	--

Lfd.Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Begründung der Maßnahme
	Aufgrund bestehender Anforderungen an die Arbeitsstätte ist bei einer eingeschossigen Bauweise eine Grundfläche von 301,15 m ² erforderlich. Die vom Landkreis Oder-Spree errichtete Rettungswache wird nach Fertigstellung an die Rettungsdienst GmbH vermietet und aus diesen Einnahmen refinanziert.	Trotz aller Einschränkungen wurde der Standort bis jetzt weiter betrieben, da zur Gewährleistung der für den Rettungsdienst geltenden gesetzlichen Hilfsfrist ein Rettungswagen in Brieskow-Finkenheerd stationiert werden muss.

Verwaltungsgebäude

10-3	<p>Gestaltung der Außenanlagen Haus E einschließlich Abriss der Garage in Beeskow</p> <p>Das im Denkmalsbereich stehende Haus H wurde in den letzten Jahren innen und außen saniert. Dies soll nun durch die Neugestaltung der Außenanlage und den Abriss des alten Nebengebäudes (Garage) abgerundet werden.</p>	Ziel der Neugestaltung ist eine funktionale und gestalterische Aufwertung sowie Neugliederung des zur Verfügung stehenden Außengeländes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Im Fokus stehen die Erschließung, die Ver- und Entsorgung, das Regenwassermanagement und die Aufenthaltsqualität, auch und vor allem für die Bürger. Die Untersuchung der Ausgangslage zeigt deutlich, dass sich Beläge und sonstige befestigte Flächen in einem schlechten Zustand befinden. Geländesprünge zeigen Standunsicherheiten auf.
------	--	--

Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

10-7	<p>Neubau Asylbewerberheim in Schöneiche einschließlich Gestaltung der Außenanlage</p>	<p>Der Landkreis Oder-Spree beabsichtigt, in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schöneiche auf den in seinem Eigentum befindlichen Grundstücken im Bereich der Warschauer /Woltersdorf Str. in Schöneiche Wohnkapazitäten zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylsuchenden zu schaffen, welche auch über diese Nutzung hinaus als Wohnraum für einkommensschwache Haushalte zur Verfügung stehen sollen. Geplant sind ca. 70 Wohneinheiten mit Küche und Bad und zusätzlichen Gemeinschaftsräumen sowie ein öffentlicher Spielplatz.</p> <p>Die Wohngebäude sollen u.a. mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung errichtet werden.</p>
------	---	---